



nationale plattform demenz
plateforme nationale démence
piattaforma nazionale demenza



plattform palliative care
plateforme soins palliatifs
piattaforma cure palliative

Forumsveranstaltung 2025

Vorausdenken, vorausplanen und umsetzen: Nationale Aktivitäten zur Stärkung der Gesundheitlichen Vorausplanung (GVP)

Datum / Zeit: Freitag, 7. November 2025, 09:00 – 16:30 Uhr

Ort: Bundesamt für Gesundheit BAG, Liebefeld, K4 + K5

Sprachen: Hauptreferate mit Simultanübersetzung (D, F), Impulsreferate in Vortragssprache



Programm

Vormittag: Gesundheitliche Vorausplanung (GVP) Wo stehen wir in der Schweiz?

Moderation: **Silvia Marti**, Projektleiterin, GDK
Margit Jochum, Co-Leiterin Nationale Plattform Demenz, BAG

9:00 Empfang und Kaffee

9:30 Begrüssung
Flurina Näf, Projektleiterin Palliative Care & GVP, BAG

9:40 Nationale Aktivitäten: Wer ist die nationale Arbeitsgruppe GVP und was macht sie?
Monica Escher, Vizepräsidentin der Arbeitsgruppe GVP

10:15



10:50 Wie gelingt die Umsetzung der GVP in Pflegeheimen?
Gaby Bieri, Vorsitzende Sub-Arbeitsgruppe "GVP in Alters- und Pflegeheimen"
Manya Hendriks, Projektverantwortliche Ressort Ethik, SAMW

12:15



Nachmittag: Einblicke in die Umsetzung der GVP

Parallelsessions (1. Durchgang): Impulsreferate rund um GVP & Kantonsworkshop

13:30 GVP bei Menschen mit Demenz (F)

Petra Vayne-Bossert, Mitglied Sub-Arbeitsgruppe "GVP in Alters- und Pflegeheimen"

Einheitliches Formular für Notfallsituationen (D)

Sibylle Ackermann, Leiterin Ressort Ethik, SAMW

Sensibilisierung und Information der Bevölkerung (D)

Flurina Näf, Projektleiterin Palliative Care & GVP, BAG

Kantonsworkshop: Umsetzung der GVP in den Kantonen

Moderation: **Angela Mueller**, Kanton Bern

14:00



Parallelsessions (2. Durchgang): Impulsreferate rund um GVP, inkl. Pause

14:30 GVP bei Menschen mit Demenz (F)

Petra Vayne-Bossert, Mitglied Sub-Arbeitsgruppe "GVP in Alters- und Pflegeheimen"

Einheitliches Formular für Notfallsituationen (D)

Sibylle Ackermann, Leiterin Ressort Ethik, SAMW

Sensibilisierung und Information der Bevölkerung (D)

Flurina Näf, Projektleiterin Palliative Care & GVP, BAG

Qualitätskriterien von Patientenverfügungen (F)

Ralf Jox, Professor für Medizinethik, CHUV

15:25 «Tour de table» im Plenum

Abschluss

15:45 Jenseits der Schlagworte: Autonomie und Würde als zentrale Begriffe der ärztlichen und pflegerischen Praxis

Paul Hoff, Präsident der zentralen Ethikkommission (ZEK), SAMW

16:25 Schlusswort

Lea von Wartburg, Leiterin Sektion Weiterentwicklung Gesundheitsversorgung, BAG

16:30 Ende der Veranstaltung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG